



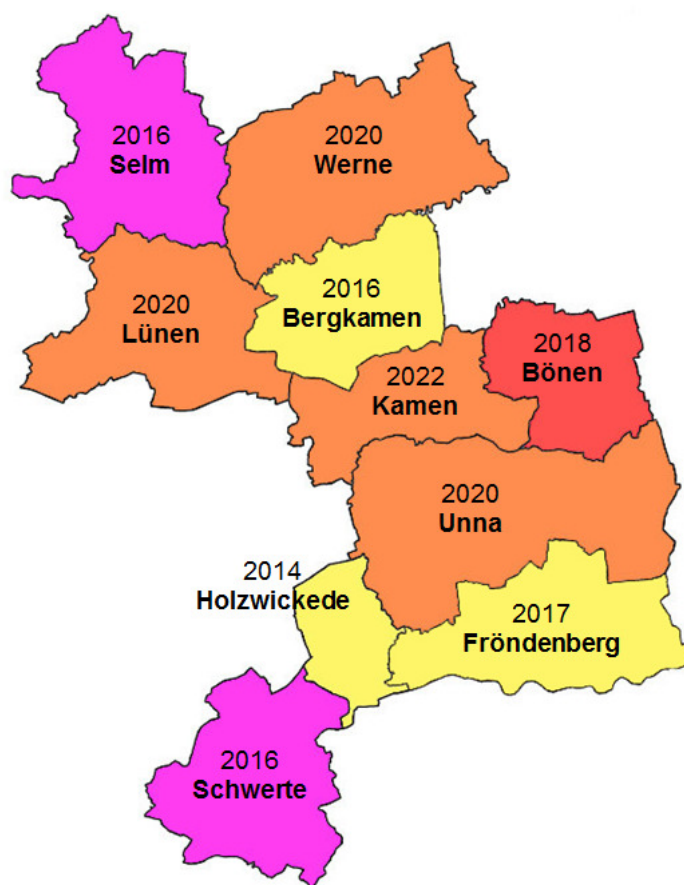
Fotos: Kreis Unna

Eckdaten des Kreis-Haushalts 2019

Einleitung des Benehmens gem. § 55 Abs. 1 KrO NRW

Haushaltssituation der Städte und Gemeinden

Haushaltsstatus der Kommunen im Kreis Unna



- Stärkungspakt Stufe 1
- Stärkungspakt Stufe 2
- genehmigtes HSK bzw. Sanierungskonzept
- Haushaltsausgleich

Jahr = festgesetztes Jahr des Haushaltsausgleichs

Haushaltsausgleich HSP-Kommunen:

Stufe 1: 2016 mit Konsolidierungshilfe des Landes
2021 ohne Konsolidierungshilfe des Landes

Stufe 2: 2018 mit Konsolidierungshilfe des Landes
2021 ohne Konsolidierungshilfe des Landes

Finanzsituation der Städte und Gemeinden

- Aufstellung eines **ausgeglichene**n Haushalts:
 - ✓ Gemeinde **Holzwickede** (seit 2014)
 - ✓ Städte **Selm** und **Schwerte** sowie die Gemeinde **Bönen** (seit 2016 bzw. 2018 als sog. Stärkungspaktkommunen durch die Konsolidierungshilfe des Landes NRW)
 - ✓ Städte **Bergkamen** und **Fröndenberg** (seit 2016 bzw. 2017 durch Haushaltssicherungskonzepte)
 - ✓ Stadt **Lünen** (seit 2018, jedoch ist im Rahmen eines individuellen Sicherungskonzeptes der Abbau der bilanziellen Überschuldung bis 2020 nachzuweisen)

Finanzsituation der Städte und Gemeinden

- tatsächliche Haushaltsbewirtschaftung erweist sich weiterhin als schwierig aufgrund von fehlenden Erstattungsansprüchen bei **Aufwendungen für Flüchtlinge**
- Folgende Programme und Entscheidungen haben jedoch auch im Kreis Unna zu **spürbaren Entlastungen** geführt:
 - ❖ Die **Stärkungspaktmittel** des Landes Nordrhein-Westfalen sowie die Fördermittel des Investitionsprogrammes „**Gute Schule 2020**“
 - ❖ die zusätzlichen Finanzmittel des Bundes aus der sog. „**Übergangsmilliarde**“, die zusätzlichen Bundesmittel für Investitionen aus dem **Kommunalinvestitionsförderungsgesetz** sowie die Übernahme der flüchtlingsbedingten Aufwendungen bei den Kosten der Unterkunft.

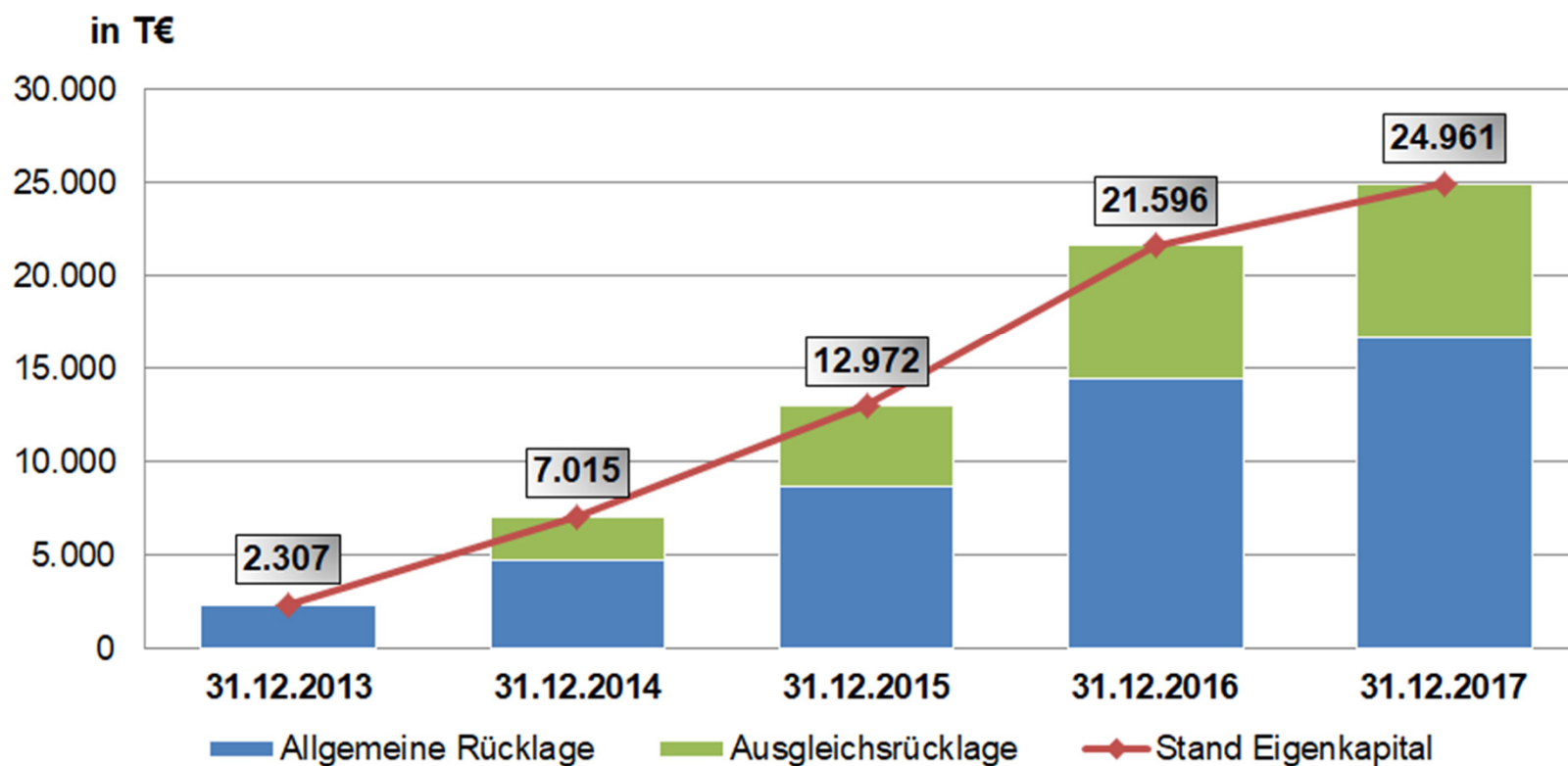
Jahresabschluss 2017 des Kreises Unna

Jahresabschluss 2017

- Der Überschuss in der **Ergebnisrechnung 2017** in Höhe von rd. **+ 3,8 Mio. €** resultiert im Wesentlichen aus
 - ✓ positivem **Saldo** bei den **Kosten der Unterkunft und Heizung** von rd. **+ 3,4 Mio. €**
 - ✓ Mehrerträgen aus **Verwaltungsgebühren** und **Bußgeldern** von rd. **+ 1,4 Mio. €** (in den Bereichen Straßenverkehr und Bauen)
 - ✓ Minderaufwendungen im Bereich **Schulen und Bildung** von rd. **+ 0,7 Mio. €** (z. B. Schülerbeförderung und Lernmittel)
 - ✓ Verschlechterung bei den **Teilhabe- und Förderleistungen** von rd. **- 1,7 Mio. €** (insbesondere bei den Hilfen zur angemessenen Schulbildung)
- Erhöhung der Allgemeinen Rücklage auf rd. **16,7 Mio. €** sowie der Ausgleichsrücklage auf rd. **8,3 Mio. €**
- Eigenkapital zum 31.12.2017: rd. **25,0 Mio. €**

Eigenkapitalentwicklung

- jeweils nach Ergebnisverwendung -



	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
Allgemeine Rücklage	2.307	4.677	8.648	14.397	16.641
Ausgleichsrücklage	0	2.338	4.324	7.199	8.320
Stand Eigenkapital	2.307	7.015	12.972	21.596	24.961

Entwicklung der Budgets 2018

Entwicklung der Budgets 2018

- positive Prognose für den voraussichtlichen Jahresabschluss 2018 im **Budgetbericht** zum Stichtag **31.05.2018**, resultierend aus
 - ✓ höheren Bußgeldern und Verwaltungsgebühren im Bereich Straßenverkehr
 - ✓ der positiven Entwicklung bei den Kosten der Unterkunft und Heizung
 - ✓ geringeren Personal- und Versorgungsaufwendungen
- Bei linearer Fortschreibung ergibt sich eine **Verbesserung** in der Ergebnisrechnung in Höhe von rd. **+ 5,44 Mio. €**.
- Abzüglich des eingeplanten Defizites von **- 2,30 Mio. €** für einen nur **fiktiv** ausgeglichenen Haushalt ergibt sich ein **originäres Jahresergebnis** in Höhe von rd. **+ 3,14 Mio. €**.

Ansatzplanung 2019

- Aufgrund der positiven finanziellen Entwicklung stellt der Kreis Unna für das Haushaltsjahr 2019 erneut einen **fiktiven Haushaltsausgleich** dar.
- Einsatz der Ausgleichsrücklage (rd. **8,32 Mio. €**) soll weiterhin **nicht** in einer Summe, sondern in angemessenen Teilbeträgen, verteilt auf mehrere Jahre erfolgen (Vermeidung von erheblichen „Sprungeffekten“ ab dem Haushaltsjahr 2020).
- Für 2019 ist (wie im Vorjahr) eine Inanspruchnahme der **Ausgleichsrücklage** in Höhe von **2,3 Mio. €** vorgesehen.
- Die erneute Verwendung einer thesaurierten **Gewinnausschüttung der VBU** in Höhe von rd. **3,5 Mio. €** für die VKU-Verlustabdeckung führt zu einer weiteren Entlastung des Ergebnisplans.

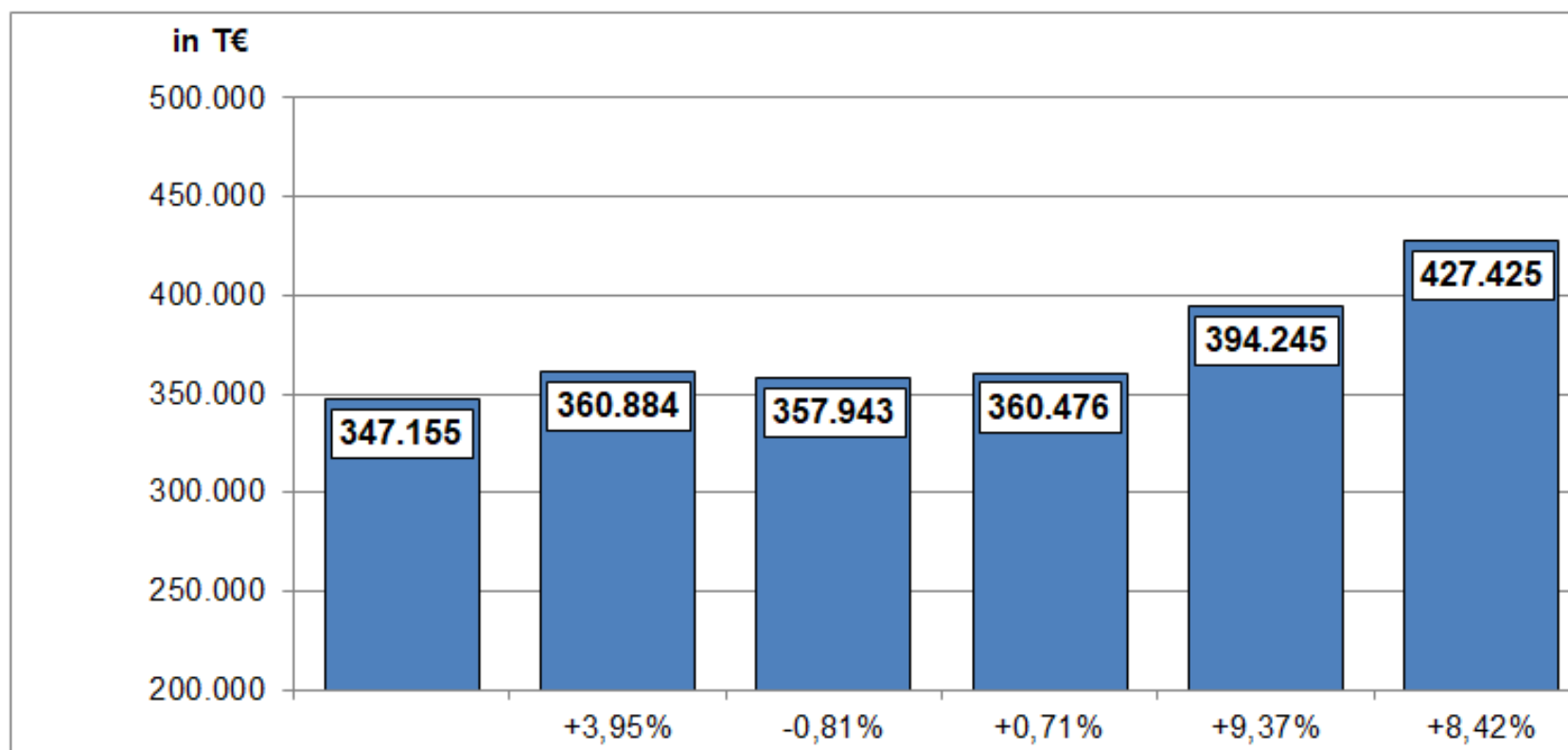
Gemeindefinanzierungsgesetz 2019

- GFG -

GFG 2019

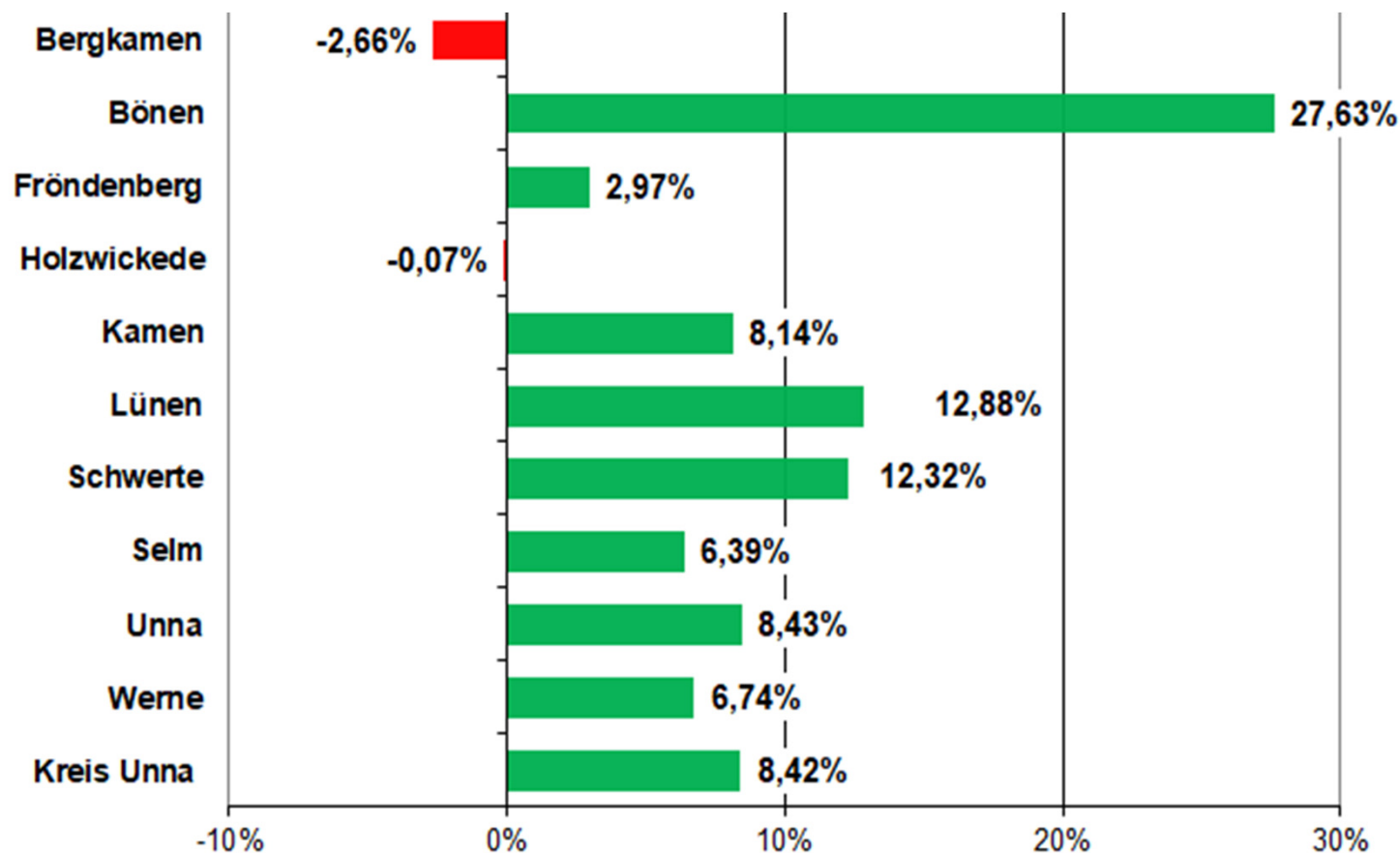
- Als Grundlage für die vorläufige Berechnung der Eckdaten wurde die sog. **„Arbeitskreis-Rechnung“** des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung NRW verwendet.
- Basis der „Arbeitskreis-Rechnung“ sind die vom Landeskabinett beschlossenen Eckpunkte zum Entwurf des GFG 2019, die auf den Einnahmeerwartungen nach der Mai-Steuerschätzung für 2018 beruhen.
- Inhaltlich ist aus Sicht des Kreises Unna weiterhin eine **grundsätzliche Kritik am System** des kommunalen Finanzausgleich zu äußern.
- Bis zur Verabschiedung der Haushaltssatzung 2019 sind die bis dahin vorliegenden Daten des GFG 2019 in das Zahlenwerk einzuarbeiten; **die zurzeit berechenbare Höhe des Hebesatzes der Kreisumlagen kann sich daher noch verändern.**

Vergleich Steuerkraftmesszahlen Kreis Unna (normierte Steuerkraft)

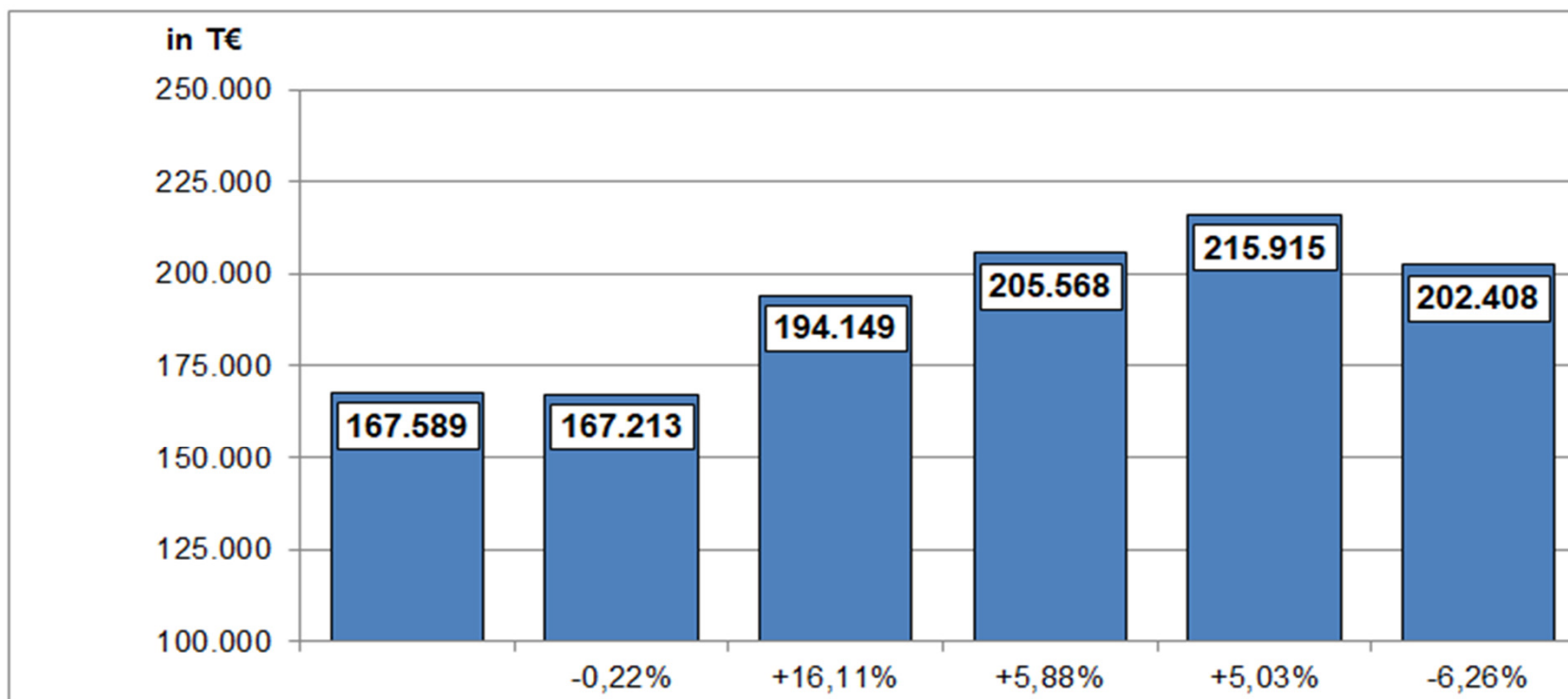


	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Betrag	347.154.975	360.883.671	357.942.804	360.475.990	394.245.433	427.425.242
Veränderung		13.728.696	-2.940.867	2.533.186	33.769.443	33.179.809

Vergleich der Steuerkraftmesszahlen je Kommune (normierte Steuerkraft) - 2018 nach 2019 -

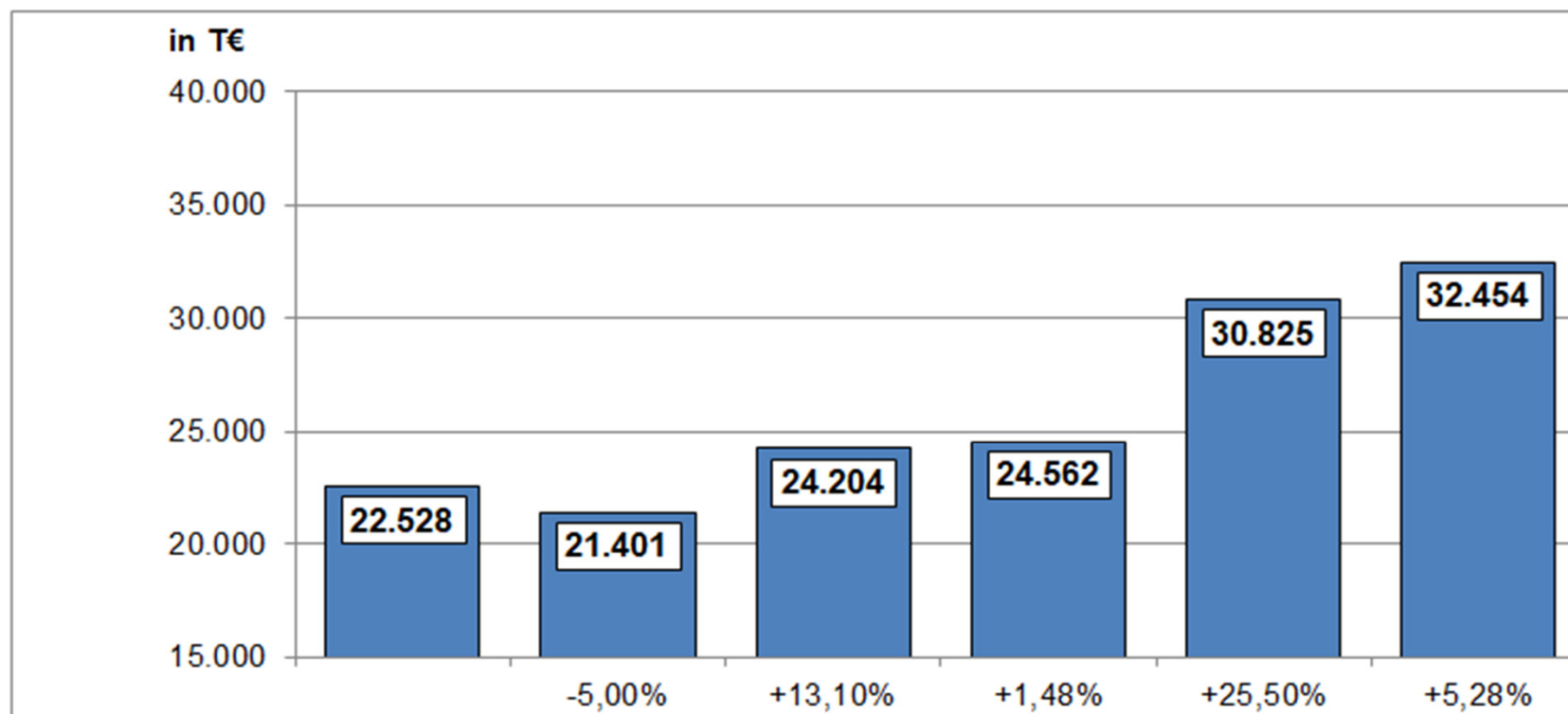


Schlüsselzuweisungen des Landes an die Gemeinden



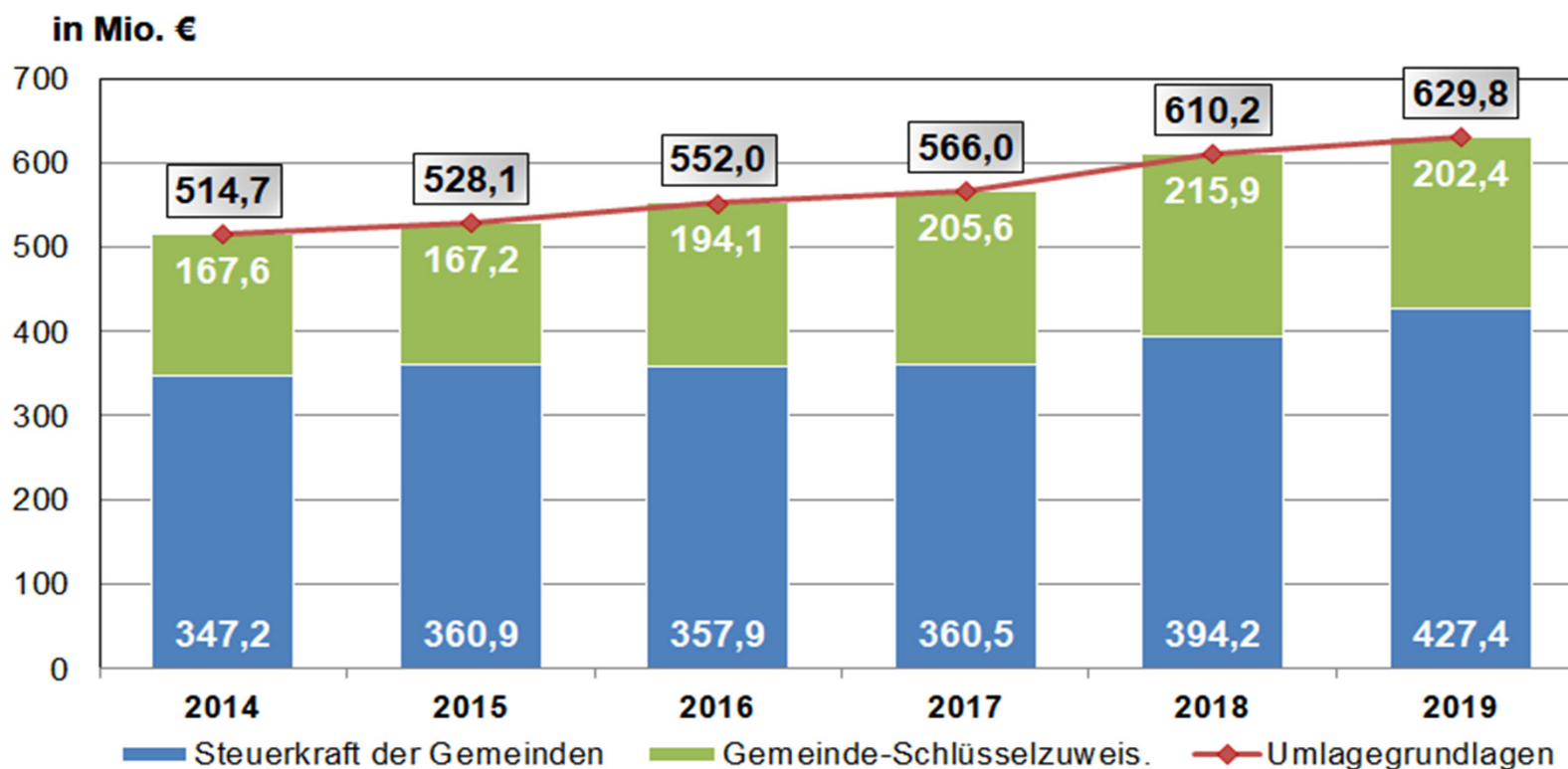
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Betrag	167.589.347	167.212.706	194.149.159	205.568.098	215.914.713	202.408.440
Veränderung		-376.641	26.936.453	11.418.939	10.346.615	-13.506.273

Schlüsselzuweisungen des Landes an den Kreis



	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Betrag	22.528.223	21.400.945	24.204.078	24.562.221	30.825.166	32.453.552
Veränderung		-1.127.278	2.803.133	358.143	6.262.945	1.628.386

Umlagegrundlagen



	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Betrag	514.744.322	528.096.377	552.012.976	566.044.088	610.160.146	629.833.682
Veränderung		13.352.055	23.916.599	14.031.112	44.116.058	19.673.536

Ergebnisplan 2019

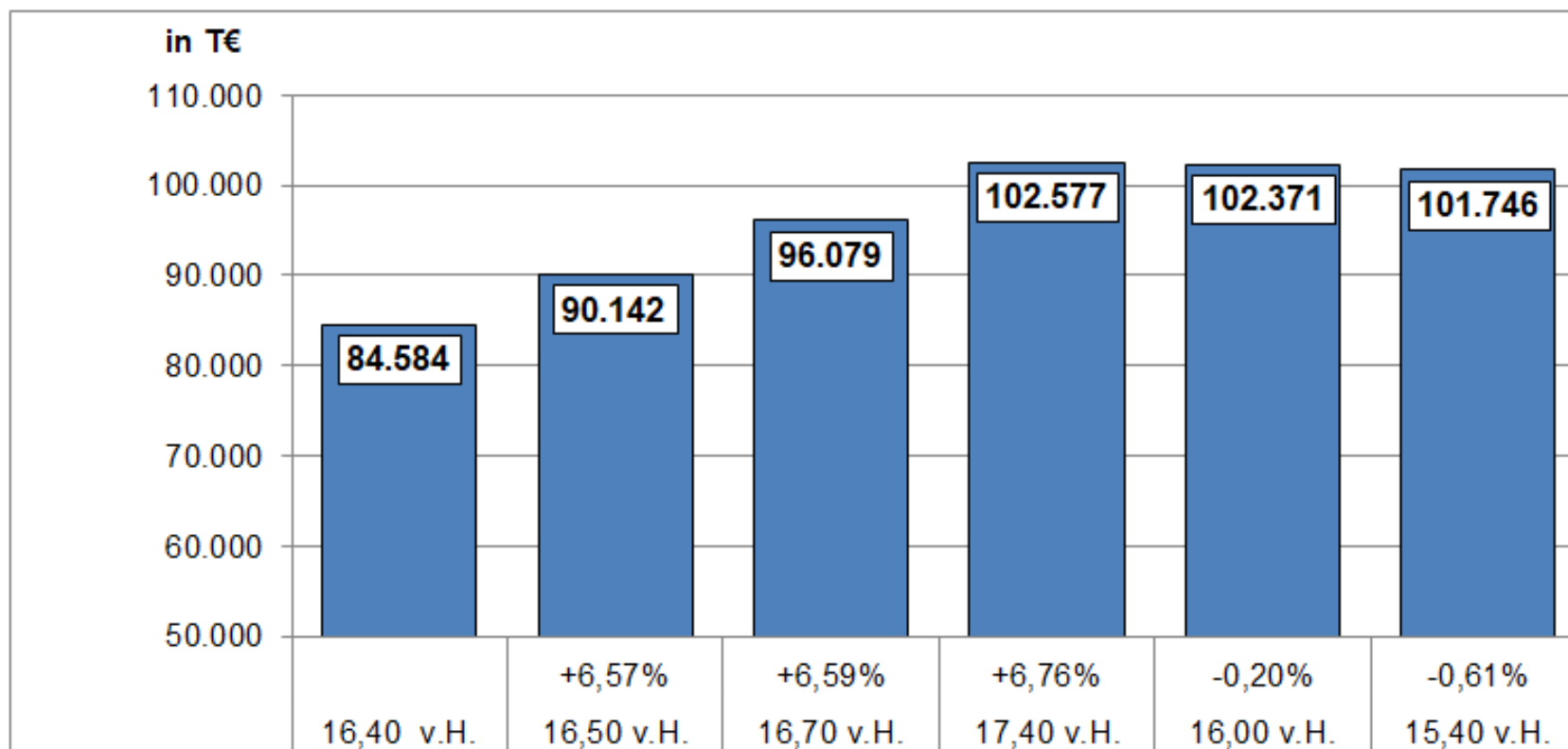


Umlageverpflichtungen des Kreises

Landschaftsumlage

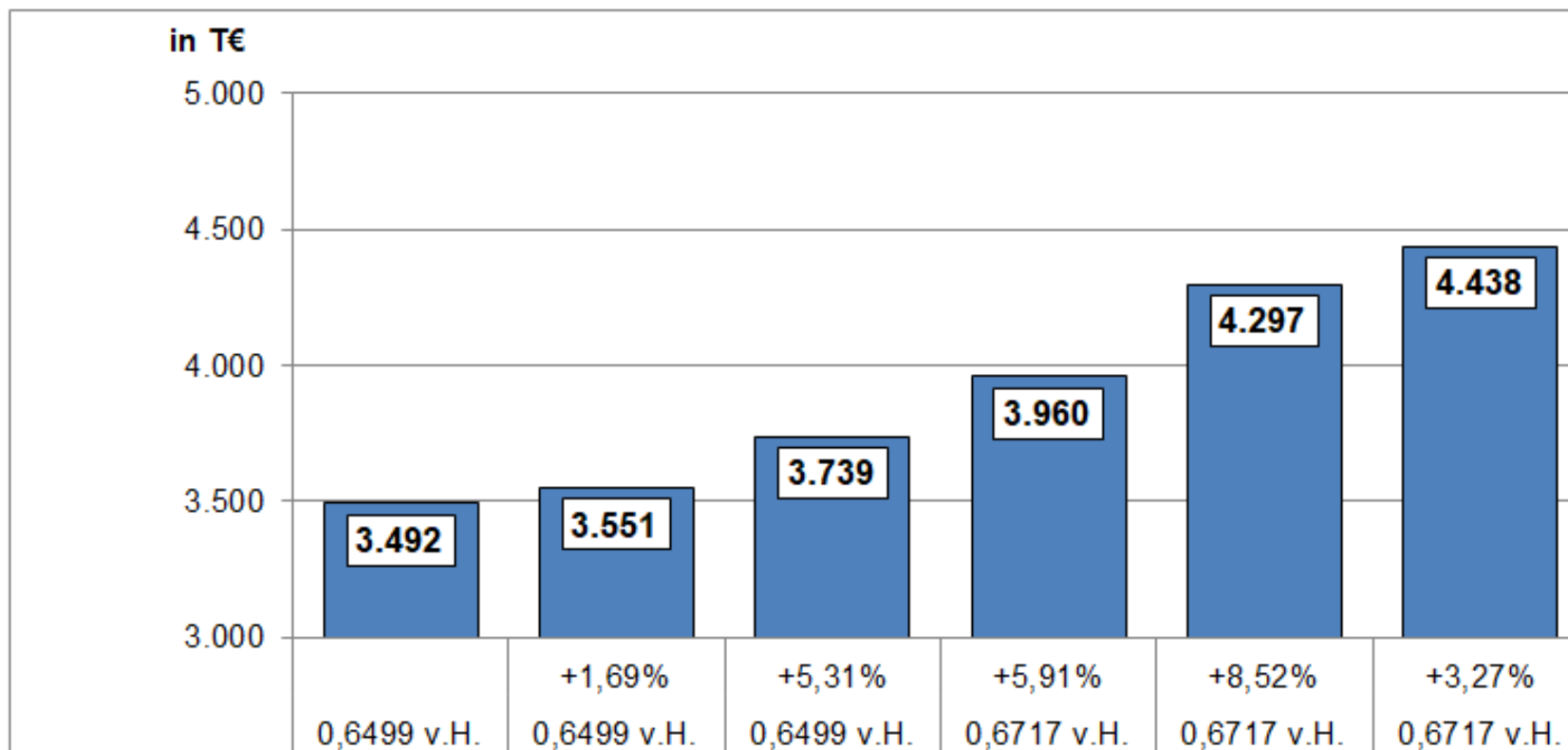
- Einleitung der **Benennungsherstellung des LWL** mit seinen umlagepflichtigen Gebietskörperschaften durch Schreiben vom **26.07.2018**
- Danach soll die Zahllast der Landschaftsumlage soll (anders als in den letzten Jahren geschehen sowie in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehen) gegenüber 2018 insgesamt nur um rd. **5 Mio. €** erhöht und der Hebesatz der Landschaftsumlage um 0,6 %-Punkte auf **15,4 v. H. gesenkt** werden.
- Aufgrund der Umlagegrundlagen bedeutet ein Hebesatz von 15,4 v. H. für den Kreis Unna eine **Senkung der Zahllast** an den LWL um rd. **621 T€** gegenüber dem Vorjahr.

Landschaftsumlage



	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Betrag	84.584.321	90.142.249	96.079.283	102.577.223	102.370.800	101.745.834
Veränderung		5.557.928	5.937.034	6.497.940	-206.423	-624.966

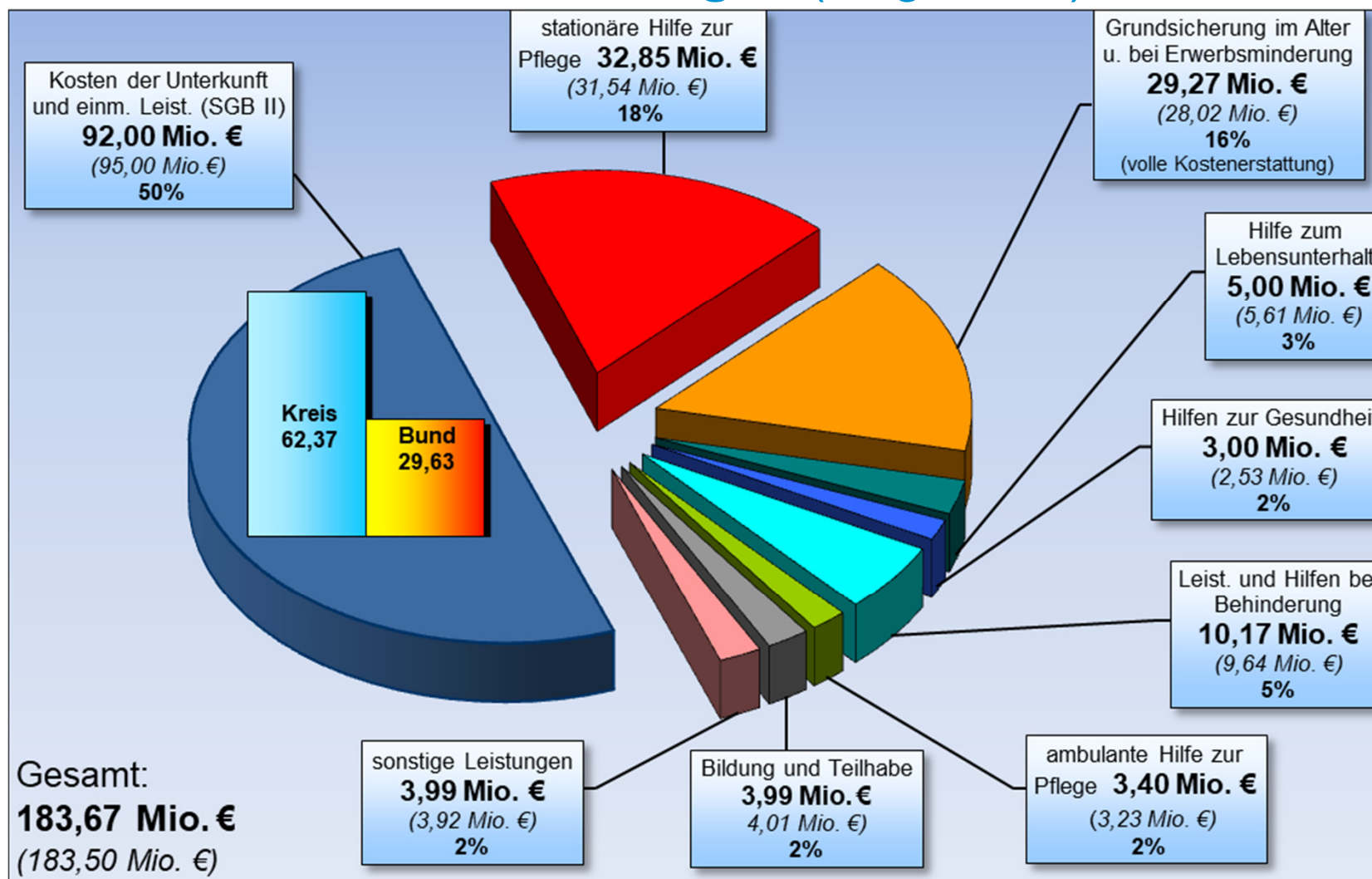
RVR-Umlage



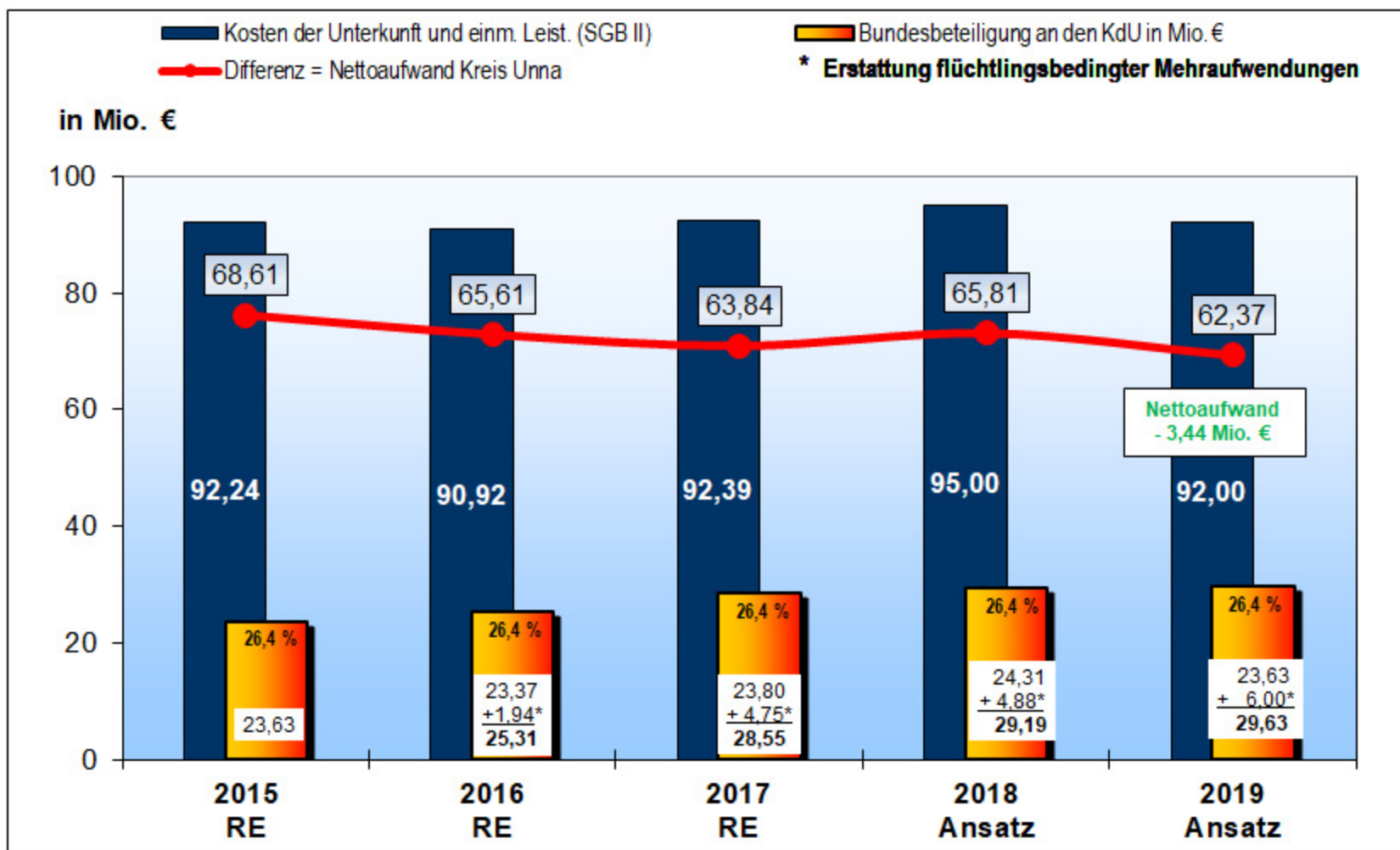
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Betrag	3.491.734	3.550.745	3.739.114	3.960.135	4.297.468	4.437.836
Veränderung		59.011	188.369	221.021	337.333	140.368

Aufwendungen und Erträge des Budgets Arbeit und Soziales

Soziale Transferaufwendungen (insgesamt)



Kosten der Unterkunft und Heizung



Kosten der Unterkunft und Heizung

- Unsicherheit der bisherigen Ansatzplanungen, in welchem Umfang Flüchtlinge das Asylverfahren positiv durchlaufen und einen **Rechtskreiswechsel vom AsylbLG in das SGB II** vollziehen.
- Die erwarteten Fall- und Kostensteigerungen sind in der Haushaltsausführung nicht eingetreten. Es konnte sogar eine **rückläufige Entwicklung der Aufwendungen** verzeichnet werden.
- Die Gründe für die **Positiventwicklung** sind gegenüber den Vorjahren unverändert:
 - ✓ anhaltend gute wirtschaftliche Lage und Wirtschaftswachstum
 - ✓ geringere Anzahl von BGs durch die erfolgreiche Arbeit des Jobcenters
 - ✓ Steigerung der Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten
 - ✓ Beschränkung des Familiennachzugs subsidiär Geschützter
 - ✓ schlüssiges Konzept für angemessene Mieten

Kosten der Unterkunft und Heizung

- **Risikofaktor** ist das Auslaufen des Bundesprogrammes Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt („STARK“) zum **31.12.2018**
 - ✓ Das Jobcenter des Kreis Unna hat hievon mit 700 Plätzen bundesweit am meisten und am besten partizipiert.
 - ✓ Aus- und Wechselwirkungen können noch nicht abschließend beurteilt werden.
 - ✓ Es muss davon ausgegangen werden, dass eine zurzeit noch unbekannte Anzahl von Personen keine Anschlussbeschäftigung erhält und wieder in den Leistungsbezug zurückfallen wird.

Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft

hier: Flüchtlingsbedingte Mehraufwendungen

- Übernahme des Bundes an den **flüchtlingsbedingten Mehraufwendungen** bei den laufenden KdU seit 2016
- Der auf diese Mehraufwendungen entfallende Satz der Bundesbeteiligung wurde mit der am 07.07.17 ausgefertigten BBFestVO 2017 rückwirkend zum 01.01.17 und für das Jahr 2018 auf **5,3 v. H.** angehoben.
- Im aktuellen Referentenentwurf der BBFestVO 2018 vom 09.04.2018 ist die Anhebung der Bundesbeteiligung für die Jahre 2017 und 2018 auf jeweils **6,7 v. H.** vorgesehen.
- Eine Übernahmeregulung sowie ein Verteilschlüssel für 2019 stehen noch aus, allerdings ist davon auszugehen, dass der Bund auch weiterhin die flüchtlingsbedingten Mehraufwendungen übernimmt.

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Personalaufwandsplanung

Folgende **grundlegenden Parameter** sind bei der Planung der Haushaltsansätze berücksichtigt worden:

- ✓ **Beamte:** geplante Besoldungsanpassung von **2,5 v. H.** zum **01.01.2019**
- ✓ **Tarifbeschäftigte:** durchschnittliche Tarifierhöhung von **3,88 v. H.** für das Haushaltsjahr 2019 (Ergebnis der Tarifrunde 2018)
- ✓ Zuführungen zu den **Pensions- und Beihilferückstellungen:** Anpassung der Rückstellungen auf Basis eines unterjährigen Gutachtens (Heubeck) und der Planungen für die Beamtenbesoldung
- ✓ Die Stellen im Bereich der **Zentralen Ausländerbehörde (ZAB)** und der **Erstaufnahmeeinrichtung für Asylbegehrende (EAE)** führen insgesamt zu einer Erhöhung der Personalaufwendungen um rd. **4,6 Mio. €** (+ 0,3 Mio. €). Den Aufwendungen stehen Erträge in gleicher Höhe gegenüber.

Personalaufwandsplanung

- Im **Saldo** errechnet sich eine **Gesamtsteigerung** im Vergleich zum Vorjahr von rd. **4,8 Mio. €**.

Planung Kreisverwaltung	2018	2019	Veränderung
	Mio. €		
Personalaufwendungen	66,4	71,4	5,0
Versorgungsaufwendungen	9,1	9,5	0,4
Erträge	-7,8	-8,4	-0,6
Gesamt	67,7	72,5	4,8

Planung Jobcenter	2018	2019	Veränderung
	Mio. €		
Personalaufwendungen	11,2	14,6	3,4
Erträge	-11,2	-14,6	-3,4
Gesamt	0,0	0,0	0,0

Zusammenfassung – Grobrechnung

Grobrechnung Allgemeine Kreisumlage	in Mio. €	
wesentliche Unterschiede Planung 2018 zu 2019	Verbesserung	Verschlechterung
höhere Schlüsselzuweisungen, Schulpauschale und Investitionspauschale	1,9	
geringere Landschaftsumlage	0,6	
höhere Erträge bei Verwarn- und Bußgeldern im Bereich Straßenverkehr	2,7	
geringere Kosten der Unterkunft und Heizung (netto)	3,4	
Personal- und Versorgungsaufwendungen (saldiert mit Erträgen)		-4,8
höhere Sozialaufwendungen (z. B. Hilfe zur Pflege, Teilhabe und Förderleistungen)		-2,5
höhere Kostenerstattung an das Chemische und Veterinäruntersuchungsamt		-0,5
sonstige Budgetverbesserungen und -verschlechterungen	0,3	
Summen	8,9	-7,8
Saldo	1,1	

Geplante Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage	2018	-2,3
	2019	-2,3

Allgemeine Kreisumlage

Allgemeine Kreisumlage

Auf Basis der vorliegenden Eckdaten kann der **Hebesatz** der Allgemeinen Kreisumlage von bisher

41,78 v. H.	um
<u>- 1,48 v. H.</u>	auf
40,30 v. H.	gesenkt werden.

Hierin sind folgende Anteile enthalten:

LWL-Umlage:	16,48 v. H.
<u>Kosten der Unterkunft (netto)</u>	<u>9,90 v. H.</u>
Saldo:	13,92 v. H.

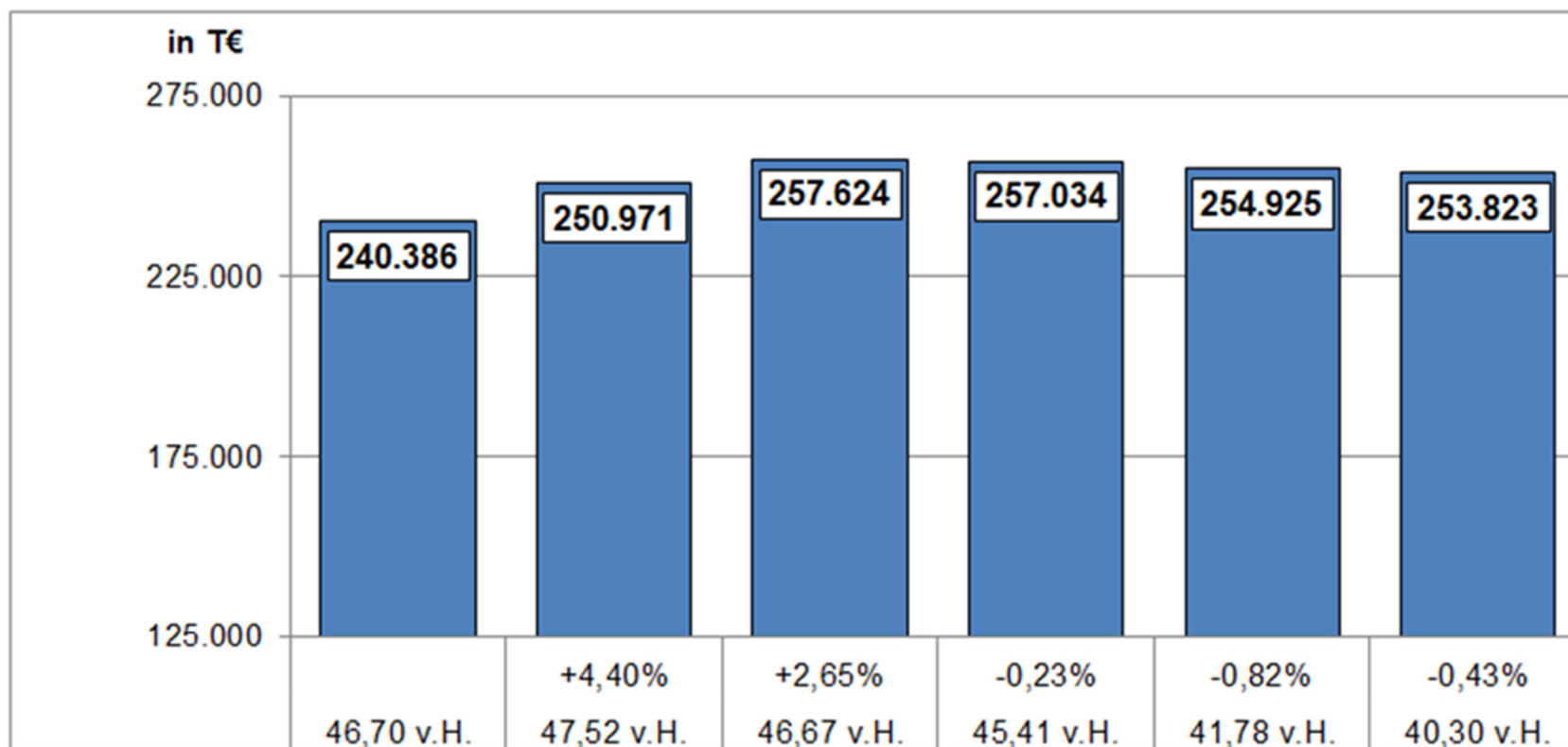
Die **Zahllast** der Allgemeinen Kreisumlage sinkt ebenfalls:

254,92 Mio. €
<u>- 1,10 Mio. €</u>
253,82 Mio. €

Hierin sind folgende Anteile enthalten:

LWL-Umlage:	101,75 Mio. €
<u>Kosten der Unterkunft (netto)</u>	<u>62,37 Mio. €</u>
Saldo:	89,70 Mio. €

Allgemeine Kreisumlage

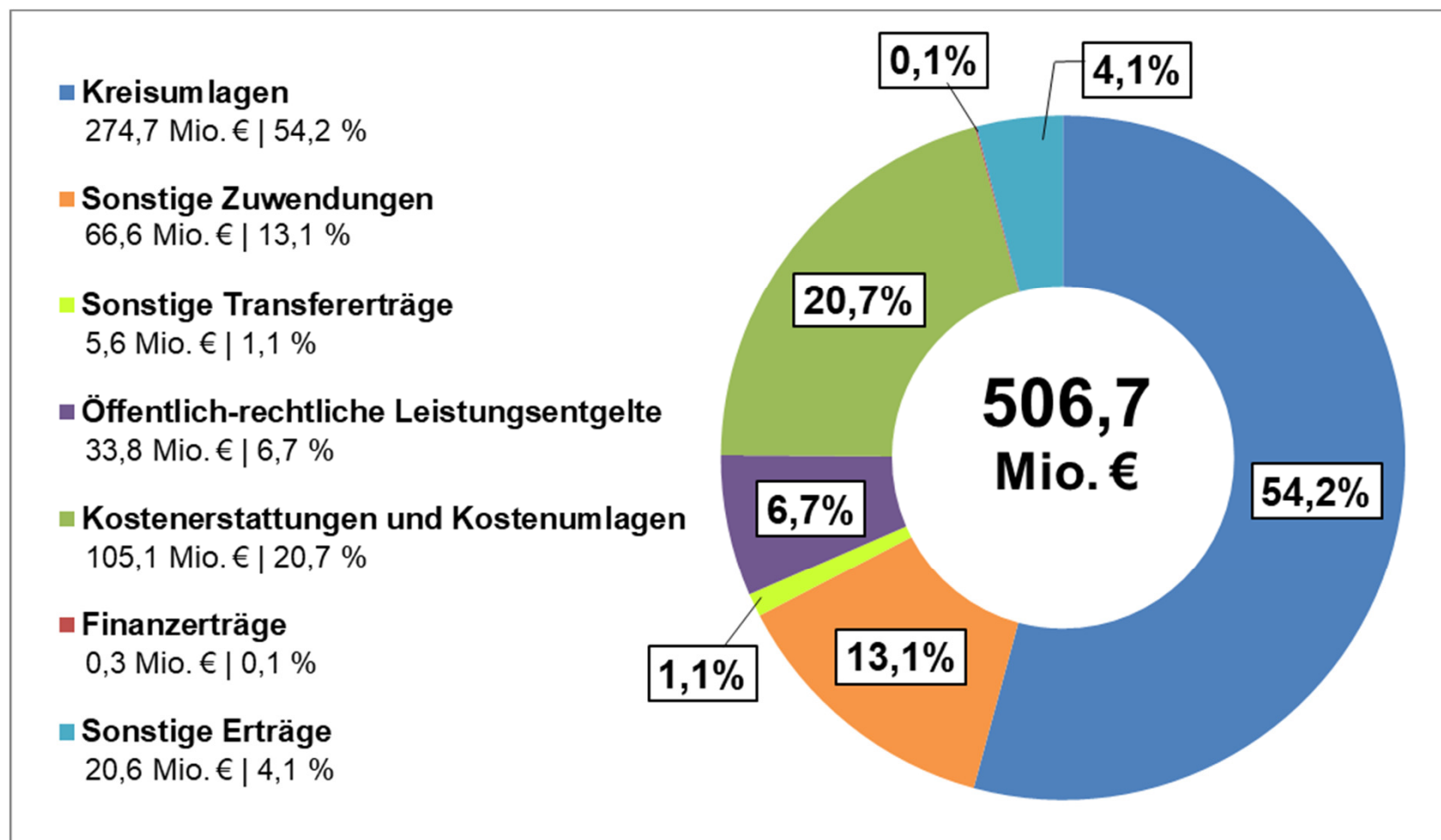


	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Betrag	240.385.598	250.971.206	257.624.456	257.034.211	254.924.909	253.822.973
Veränderung		10.585.608	6.653.250	-590.245	-2.109.302	-1.101.936

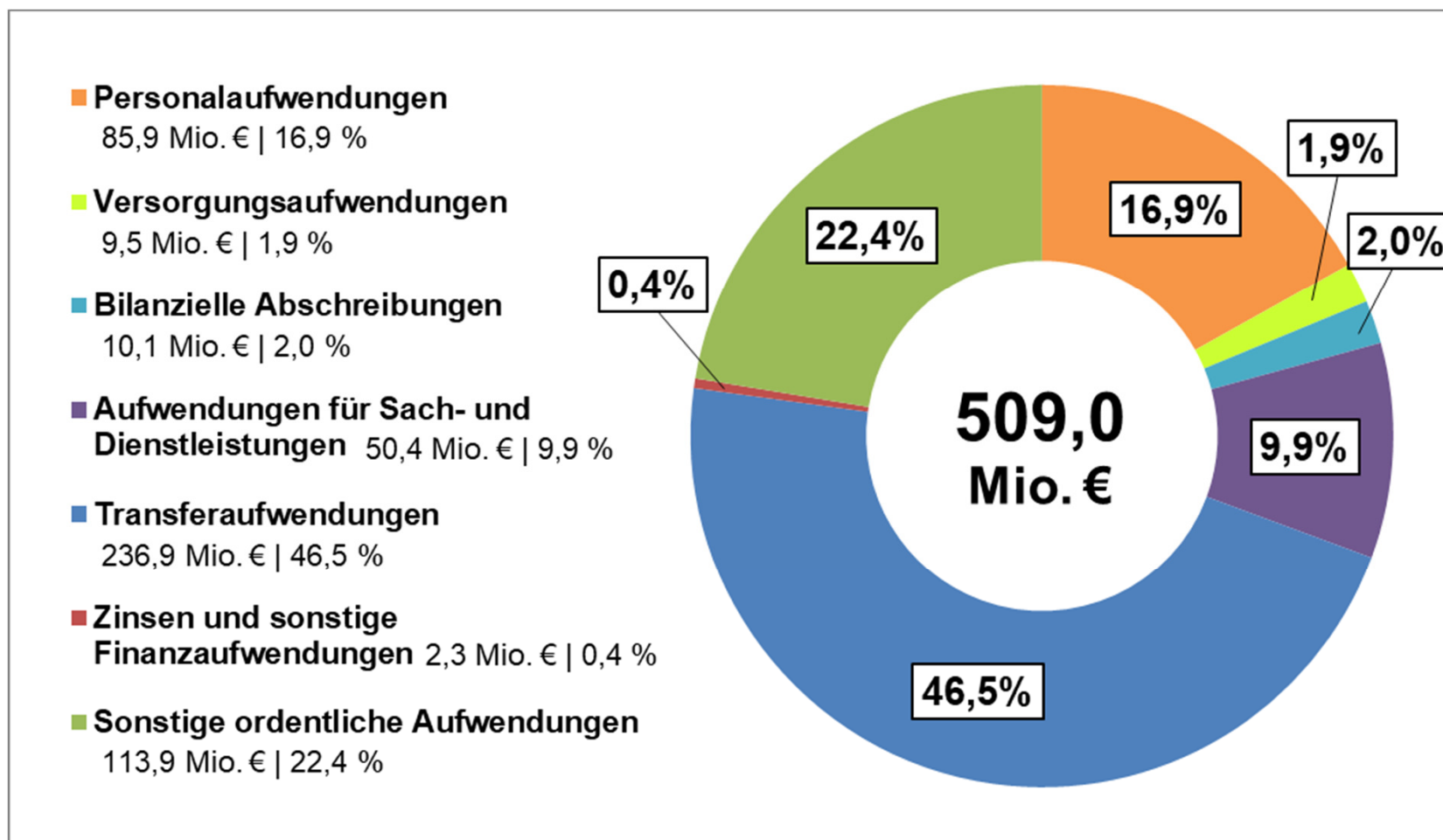
Allgemeine Kreisumlage Vergleich 2018 - 2019

Allgemeine Kreisumlage Vergleich 2018 - 2019					
Stadt/ Gemeinde	Umlage- grundlage 2018	Kreisumlage 41,78 v.H.	Umlage- grundlage 2019	Kreisumlage 40,30 v.H.	Differenz 2018 - 2019
Bergkamen	79.205.556	33.092.082	80.274.027	32.350.433 €	-741.649 €
Bönen	26.096.236	10.903.008	27.792.292	11.200.294 €	297.286 €
Fröndenberg	27.052.818	11.302.667	27.935.199	11.257.885 €	-44.782 €
Holzwickede	25.533.187	10.667.766	26.747.216	10.779.128 €	111.362 €
Kamen	66.855.950	27.932.416	68.105.647	27.446.576 €	-485.840 €
Lünen	151.756.572	63.403.896	155.299.930	62.585.872 €	-818.024 €
Schwerte	66.793.607	27.906.369	69.128.842	27.858.923 €	-47.445 €
Selm	35.778.972	14.948.454	37.636.647	15.167.569 €	219.114 €
Unna	91.346.658	38.164.634	94.571.914	38.112.481 €	-52.153 €
Werne	39.740.589	16.603.618	42.341.967	17.063.813 €	460.194 €
Summe	610.160.146	254.924.909 €	629.833.682	253.822.973 €	-1.101.935 €

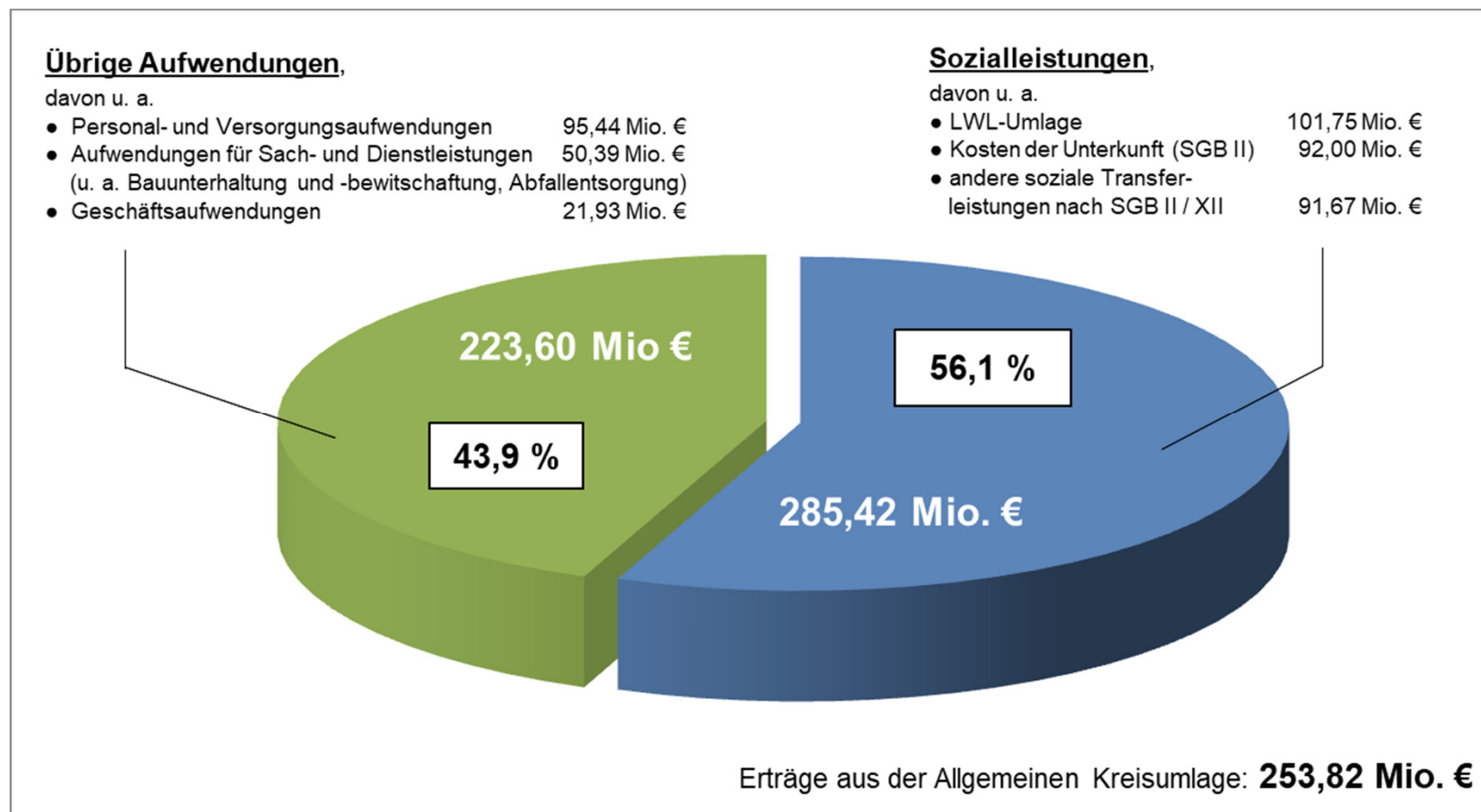
Erträge des Ergebnisplans 2019



Aufwendungen des Ergebnisplans 2019



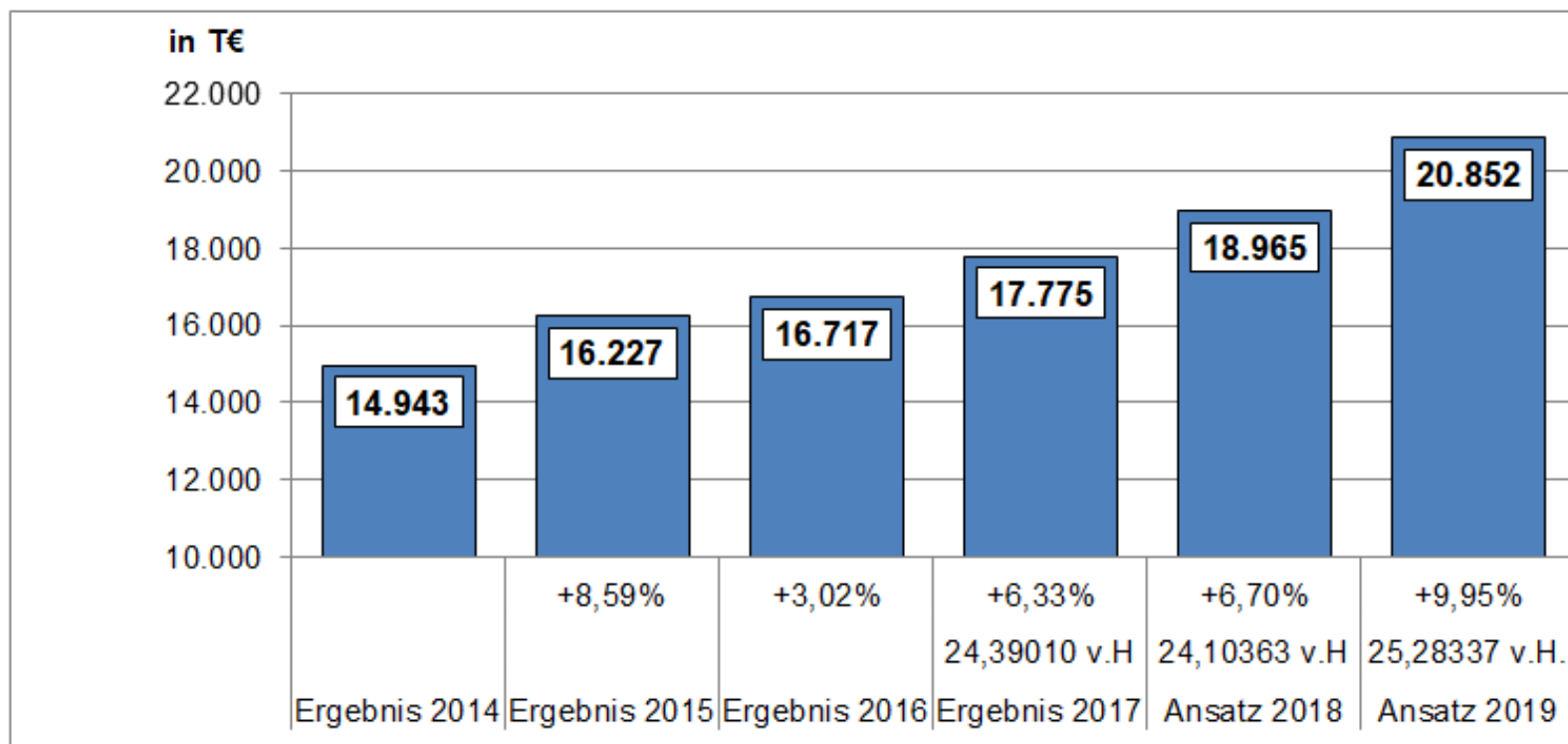
Anteil der Transferleistungen an den Gesamtaufwendungen 2018



Differenzierte Kreisumlage

für die Aufgaben der Jugendhilfe

Differenzierte Kreisumlage Jugendhilfe



	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Bönen	4.911.381	5.431.287	5.593.487	5.879.281	6.290.140	7.026.827
Fröndenberg/Ruhr	5.219.296	5.657.740	5.798.126	6.157.203	6.520.711	7.062.958
Holzwickede	4.812.744	5.138.280	5.325.251	5.738.048	6.154.425	6.762.598
Summe	14.943.420	16.227.308	16.716.864	17.774.532	18.965.275	20.852.383
Veränderung		1.283.888	489.556	1.057.668	1.190.743	1.887.108

Differenzierte Kreisumlage Jugendhilfe

Ursachen für die Erhöhung der differenzierten Kreisumlage:

- Aufwandssteigerungen im Bereich der **Eingliederungshilfe**:
 - ✓ Steigerung im Bereich der Schulbegleitung, da der Jugendhilfeträger für Kinder und Jugendliche zuständig ist, die seelisch behindert oder von einer solchen Behinderung bedroht sind (§ 35a SGB VIII).
 - ✓ deutliche Steigerungen bei der **stationären Eingliederungshilfe**
- geringere Erträge im Bereich der **Hilfen zur Erziehung** durch die sinkende Anzahl an Fällen mit Kostenerstattung (§ 34 SGB VIII)
- Ausbau der **Kindertagesbetreuung**
- gestiegene **Personal- und Versorgungsaufwendungen**

Investitionsplanung

Investitionen 2019

Budget		Investitionen		
		über 50.000 €	unter 50.000 €	GWG
01	Zentrale Verwaltung	4.993.220 €	274.070 €	142.950 €
32	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	285.000 €	67.900 €	163.850 €
36	Straßenverkehr	465.000 €	127.300 €	38.600 €
40	Schulen und Bildung	9.949.020 €	104.800 €	338.350 €
50	Arbeit und Soziales	0 €	37.100 €	24.400 €
51	Familie und Jugend	468.000 €	16.700 €	12.150 €
53	Gesundheit und Verbraucherschutz	0 €	44.400 €	30.150 €
60	Bauen	3.607.200 €	130.000 €	16.500 €
62	Vermessung und Kataster	0 €	115.000 €	5.300 €
69	Natur und Umwelt	390.000 €	20.200 €	10.200 €
Investitionen		20.157.440 €	937.470 €	782.450 €
Zuwendungen		5.832.900 €	5.000 €	0 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		21.877.360 €		
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		5.837.900 €		
Sonstige Investitionseinzahlungen		25.000 €		
Saldo aus Investitionstätigkeit		16.014.460 €		

Investitionen 2019 – Schwerpunkte

Die Schwerpunkte der Investitionstätigkeit liegen weiterhin in der Realisierung langfristig geplanter und überwiegend bereits begonnene **Straßenbaumaßnahmen** sowie im Bereich der **Schulinfrastruktur**.

Folgende Maßnahmen sind hier im Einzelnen zu nennen:

- | | |
|---|-------------|
| ✓ Neubau Förderzentrum Unna | 4,40 Mio. € |
| ✓ Energetische Sanierung der Sporthalle Lippe-Berufskolleg, Lünen | 2,00 Mio. € |
| ✓ Neubau eines Weiterbildungskollegs im Bildungscampus Unna | 2,50 Mio. € |
| ✓ K40n Südkamener Straße, Kamen | 1,50 Mio. € |

Die Finanzierung der Straßenbaumaßnahmen erfolgt teilweise durch **Landeszuweisungen** (rd. 65-70 v. H.). Die Investitionen im Bereich der Schulinfrastruktur werden ebenfalls durch **Bundes- und Landesprogramme** gefördert (KInvFG, „Gute Schule 2020“).

Schlussbemerkungen

Zeitplan

- 17.10.2018: Aufstellung des Entwurfes der Haushaltssatzung 2019
- 06.11.2018: Einbringung des Haushalts-Entwurfes 2019 in den Kreistag
- 04.12.2018: Verabschiedung der Haushaltsatzung 2019 durch den Kreistag

Vielen Dank!